

Joey's Life

Joey/Kaiba

Von abgemeldet

Kapitel 6: Seth

So hier schnell der nächste viel vergnügen

"Joey und Kaiba nerven." Ryou schmiegte sich an Marik, zum Glück war die Schule vorbei und sie konnten heim gehen.

"Die beiden mischen sich in Dinge ein, die sie überhaupt nichts angehen." knurrte der Ägypter ärgerlich.

Plötzlich blieben sie stehen, vor ihnen war Kaiba mit seinem Hündchen aufgetaucht.

"Raus mit der Sprache." verlangte der Firmenchef kalt und Ryou wurde nervös, diese Stimmlage war mehr als er vertragen konnte.

"Du nervst Kaiba." fauchte Marik und schob seinen Freund hinter sich, sein Beschützerinstinkt kam zum Vorschein. Der kleinere krallte sich in Mariks Jacke, hoffentlich ging das mal gut.

"Antworte ihm gefälligst!" Joey knirschte mit den Zähnen und machte einen Schritt auf den Grabwächter zu, auch Kaiba kam drohend näher.

"Pfft." Marik verschränkte die Arme vor der Brust, während Ryou den Tränen nahe war, was nicht unbemerkt blieb.

Seto wurde wütend, seine Augen leuchteten Rubinrot, seine Gesichtszüge wurden härter und er sah durch und durch grausam, böse aus.

Makik schluckte, das war nicht gut, jetzt stand nicht mehr Seto Kaiba, der ja auch so furchterregend war vor ihnen, sondern der Hohepriester Seth.

"Marik...." schluchzte der weißhaarige Junge hinter ihm und plötzlich erschien auf seiner Brust der Millenniumsring. Seine Gesichtszüge veränderten sich ebenfalls und er war größer als Marik geworden. Er schob diesen hinter sich, dass war sein Beschützerinstinkt.

"Lass uns in Ruhe." saphirblaue trafen auf rubinrote Augen, vor Seth und Joey stand der Grabräuber.

"Also doch." sagte der Hohepriester mit metallisch klingender Stimme und der Blonde stand geschockt da, was war nur mit seinem Geliebten los. Er hatte auf einmal ziemlich große Angst, was auch Seth zu merken schien und sagte: "Keine Sorge Hündchen, auch ich liebe dich und tue dir sicher nie weh."

"Was wollt ihr?" fragte Bakura mit schneidender Stimme. Er hasste es, wenn jemand Ryou zum Weinen brachte.

"Die Frage ist, was willst du, Yami hat dich ins Schattenreich verbannt (künstlerische Freiheit falls es nicht stimmt)." sagte Seth scharf.

Bakura, der Grabräuber nickte: "Allerdings war ich nicht lange dort."

"Was für hinterfotzige Sachen hast du wieder vor?" fragte Joey und Seth sagte: "Nicht so ordinär Liebster."

"Schullding." nuschelte dieser verunsichert.

"Ich will nur in Ruhe gelassen werden", brummte Bakura, "wenn ihr mich, oder besser uns endlich mal aufhört zu belästigen....."

"Das reicht, willst du damit sagen, dass du die beiden liebst? Wenn dem so ist, dann akzeptieren wir dich, aber solltest du jemandem Schaden, wirst du es bereuen." damit nahm der Hohepriester Joey bei der Hand und zog ihn mit sich.

"Ich schade nur denen, die meinen Liebsten Schaden wollen."

"Bakura...." Marik war völlig überrascht, dass Seth plötzlich aufgetaucht war. Der Grabräuber nahm den Blonden in den Arm und gab ihm einen beruhigenden Kuss auf seine Stirn.

"Seth ist gefährlich." sagte der Grabwächter beunruhigt und Bakura nickte zustimmend, das Seth aufgetaucht war konnte Gefahr mit sich bringen, schließlich war er Yami's erklärter Erzfeind.

Jeder kann sich ändern vernahm der weißhaarige die Stimme Ryou's *das beste Beispiel bist du* der kleinere kicherte und Baku sagte Marik Ryou's Meinung.

"Richtig er hat doch gesagt, dass auch er Wheeler liebt", überlegte der Blonde laut, "er ist Seth' wiedergeborene Geliebte (Hüstel), nach der Geschichte zu urteilen ist er erst nach ihrem Tod so richtig böse geworden, also, wenn Joey wirklich sie ist müsste er den Hohepriester besänftigen können." (Kihihhi)

"Hm, ja du hast recht."

Joey hatte ein ganz anderes Problem, ihm war Seto's Verwandlung unheimlich. Er fühlte sich zwar immer noch behütet, trotzdem war er auch leicht ängstlich, der Blick des anderen war eisiger als sonst.

"Seto?"

"Ich bin Seth Geliebter, willst du unbedingt Seto?" fragte der Hohepriester etwas traurig, wie lange hatte er sich schon nach dem anderen geseht?

"Was ist mit Seto?"

"Er ist ich und ich bin er." antwortete er und Joey sagte: "Dann Liebe ich euch beide, a...aber du...machst mir ein bisschen Angst."

Seth streichelte sanft Joey's Wange.

"Du brauchst keine Furcht vor mir zu haben, die, die ich Liebe beschütze ich, mit all meiner Macht."

Sanft gab er dem Blondem einen Kuss auf seine weichen, verführerischen Lippen. Es fühlte sich an wie bei Seto und streifte seine ganze Angst ab, Seto und Seth redeten unbemerkt miteinander und beschlossen, ganz zu einer Person zu verschmelzen, zu einem Bewusstsein.

Dieses Bewusstsein bestand aus Seth' Kälte und Macht, Seto's geschäftliches Denken und seine Überragende Intelligenz, all das wurde Teil dieser neuen Person. Die Liebe zu Joey und Mokuba blieb erhalten, wurde vielleicht sogar stärker.

Der Blonde bemerkte dies und blickte auf, Seto's Züge waren wieder etwas sanfter geworden und seine blauen Augen schimmerten in besonderem Lichteinfall rötlich. Auch seine Aura hatte sich verändert, sie war für Joey wärmer, würde aber bei jedem Fremden eine Gänsehaut hinterlassen. Der jüngere gab sich mit dieser Verschmelzung zufrieden, schaden konnte es ja nicht. Entweder kam es Joey nur so vor, oder Seto war wirklich größer geworden. Er schmiegte sich an seinen geliebten und genoss die behütete Umarmung.

"Lass uns nach Hause gehen." erklang die Stimme des Firmenleiters sanft an seinem Ohr.

Dort angekommen lief ihnen der schwarzhaarige Junge über den Weg und starrte seinen Bruder eine Weile nur an, er wunderte sich über die Veränderung seines Bruders, denn der war tatsächlich um einige Zentimeter gewachsen.

"Bin ich geschrumpft, oder bist du größer geworden?" er stemmte die Hände in die Hüften und starrte hoch in sein Gesicht.

"Bin ich auch, ich bin mit Seth verschmolzen, du weißt ja wer das ist." Mokuba nickte mit offenem Mund wie ein Karpfen.

"Dann hoffe ich mal darauf, schnell groß zu werden, ich komm mir schon vor wie ein Zwerg." gespielt empört drehte er sich um. Joey musste grinsen, er selbst fühlte sich neben seinem Freund klein.

Ihm wurde ein Arm um die Schulter gelegt und er wurde ins Wohnzimmer (Nummer

33 *grins*) geschoben. Seto selbst ging daraufhin in sein Arbeitszimmer. Das machte Joey etwas traurig, denn Seto hatte für ihn und Mokuba nicht so viel Zeit übrig, wie er gerne hätte.

"Komm, lass uns Videospiele machen!" der kleine Kaiba zog an Joey's Ärmel.
"Okay." stimmte dieser zu, da er eh nicht wusste, was er sonst machen sollte, sie spielten YU-GI-OH. (Wie so'n Rollenspiel halt)

Egal was der ältere auch tat, immer war er es der verlor. Mokuba freute sich natürlich diebisch und grinste über beide Backen.

"Du schummelst!" schmolte Joey.
"Gar nicht wahr", beleidigt zog der andere eine Schnute, "bei uns liegt das Spieletalent in der Familie.

"Dann müsstet ihr aber mit Muto's Verwand sein."

"Haha. Ich lach mich schlapp." maulte der kleine und diese Aktion brachte Joey zum lachen, Mokuba sah urkomisch aus mit finsterem Gesichtsausdruck.

"Überlass den bösen Blick deinem Bruder, der ist besser darin." lachte er und Mokuba stimmte mit ein, wo Joey recht hatte, hatte er eindeutig recht.
Kaiba war nichtahnend zu ihnen gekommen und musste sich dann auch noch so etwas anhören, er räusperte sich laut: "Ich schaue also böse, ja?"

"Ähm.....ja, manchmal.....nein, eigentlich meistens. Öfters? Immer?" kam es hastig von dem Hündchen und Seto schmunzelte innerlich.

"Du findest also ich schaue böse, gestern Nacht warst du da ganz anderer Meinung." sagte er gleichgültig.

"Naja, ähm, du siehst andere immer böse an, mich betrachtetest du meistens lüstern oder zärtlich." Joey grinste. Seto war rot angelaufen (*drop*) und Mokuba lachte wegen dem Ausdruck auf seinem Gesicht, was für ein Glück, dass der schwarzhaarige Junge nicht wusste was lüstern bedeutete.
Der braunhaarige räusperte sich und fragte: "Wer hat Hunger?" um vom Thema abzulenken.

"Ich!" rief sein Schatz, was zu mümmeln würde jetzt nicht schaden.

"Das war mir jetzt klar." Seto zog spöttisch eine Augenbraue in die Höhe und rannte dann schnell weg. Joey hatte sich ein Kissen geschnappt und verfolgte ihn mit ernster Mine, er warf und traf Kaiba an den Beinen, das brachte ihn zum straucheln und er knallte unsanft auf dem Boden auf.

"Ah, Schätzchen, ist alles in Ordnung?" tuckte Joey (musste jetzt sein ^.^) und rannte zu ihm hin.

"Sag mal, willst du mich eigentlich umbringen?" fragte er scharf und rappelte sich auf.

Joey sah auf den Boden und zipfelte an seinem Shirt herum, jetzt war Seto auch noch sauer auf ihn.

"Tut mir leid." murmelte Joey und Kaiba horchte auf: "Wie bitte?"

"Tut mir leid." war die etwas lautere Antwort.

"Sollte es auch Köter, mach das nicht nochmal." fauchte Kaiba, sein Freund zuckte zusammen und ihm lief eine Träne aus dem Augenwinkel.

"Sei nicht so gemein Seto, er hat es doch nicht mit Absicht gemacht." mischte sich der kleine Bruder ein.

"Tse." Seto drehte sich um, er würde nicht klein bei geben, schließlich war es Joey's eigene schuld. Dieser fing an zu weinen, wischte sich aber die Tränen schnell wieder weg, eigentlich wollte er Seto ja nicht weh tun.

Mokuba kuschelte sich an den Blondem, der unbeirrt weiter weinte, warum war Kaiba nur so böse geworden, er hatte sich doch nicht mal ernsthaft verletzt. Er weinte sogar in seinem und Seto's Bett noch, egal wie sehr er es versuchte, es klappte nicht, seine Tränen nahmen kein Ende.

Als Seto in das Schlafzimmer kam hörte er leises schluchzen. War Joey wegen vorhin so aufgelöst? Nun tat ihm sein Hündchen doch irgendwie leid. Er ging zum Bett und streichelte den Blondem liebevoll durchs Haar.

Aber Joey drehte sich einfach auf die andere Seite, jetzt war er an der Reihe sauer zu sein.

"Hündchen....." zärtlich kraulte Kaiba ihn im Nacken,

Der kleinere reagierte auch darauf nicht, so einfach wollte er es dem braunhaarigen auch nicht machen, sollte Kaiba doch einfach sagen, dass es ihm leid tat, aber das würde sein Ego nicht zulassen.

"Dann eben nicht." knurrte er, zog sich aus und legte sich neben den Blondem, mit einer schnellen Bewegung zog er seinen Freund in eine Umarmung, drückte ihn fest an sich.

"Lass los Kaiba." fauchte Joey, der Nachname hatte gesessen, aber Seto wäre nicht er selbst, wenn er leicht aufgeben würde.

"Vergiss es Wheeler."

"Das ist sexuelle Belästigung."

"Das Heute Nachmittag war versuchter Mord." konterte der Drachenmeister.

"Fick dich doch ins Knie, du Idiot." ihm fehlten einfach die Argumente.

"Ich würde aber lieber dich, um es mit deinen Worten zu sagen, ficken." schmunzelte

der andere und Joey blaffte: "Wenn die Hölle zufriert." er starrte an die Wand, die sehr interessant zu sein schien.

"Na komm, hör auf zu schmollen."

"Nö!"

"Schade, dann muss ich morgen wohl die ganze Schokoladentorte alleine essen, Mokuba ist ja morgen bei einer Freundin." gespielt traurig wurde das ausgesprochen, aber Joey war nicht so dumm wie Kaiba vielleicht dachte und wusste das er ihn nur locken wollte.

"Na und? Wirst du halt fett." meinte er nur.

"Ich wusste ja nicht, dass du auf fette Kerle stehst." knurrte der Jungmilliardär.

"Ach, wer sagt denn das ich bei dir bleibe, du fieser, kalter, arroganter Mistkerl." Joey versuchte sich aus seinem Griff zu befreien, es blieb erfolglos, außerdem hatten ihm seine Worte bereits beim aussprechen Leid getan.

Kaiba seufzte, Scheiß auf sein Ego: "Es tut mir Leid Liebling." Joey horchte auf und sah in Seto's Augen, er gab ihm einen langen Kuss und sagte: "Darauf hab ich gewartet, Holzkopf."

"Gut, dann kommen wir jetzt zu den angenehmeren Dingen....." somit drehte er sich und Joey, so das er auf seinem Hündchen lag.

Ähm, Kommentare?

und an alle die denken, der nächste ist eine Lemon, den muss ich enttäuschen(oder erfreuen?) es wird keine

übrigens, sorry wenn der nächste länger dauert, ich hab stress mit meiner Ausbildung, (die ist sauschwer) und Kizune hat auch nicht so viel zeit, also, bis zum nächsten mal